

ANSUCHEN UM AUSDRUCK DES BEITRITTSFORMULARS

- + für die reine Zuweisung der Abfertigung
- + für Arbeitnehmer/innen ohne kollektives Abkommen für die Zusatzvorsorge (Arbeitnehmeranteil und Abfertigung)

(Mitglied Privatsektor)

Dieses Formular ist an folgende Anschrift zu senden bzw. einzureichen bei:
Rentenfonds Laborfonds z. Hd. Verwaltungsservice Pensplan Centrum AG
 Mustergasse 11/13 – 39100 Bozen oder in der Via Gazzoletti 2 – 38122 Trient.
 Andernfalls per Fax an die Nr. 0471 317666 oder per E-Mail: info@laborfonds.it

Der/Die Unterfertigte

Steuernummer Studientitel-Kode*

geboren am in Prov. Staat

wohnhaft in Str. Nr.

PLZ Prov. Tel. Handy

E-Mail

Domizil (wenn mit dem Wohnsitz nicht übereinstimmend)

Str. Nr.

PLZ Prov.

* Studientitel-Kode: **01:** keinen; **02:** Grundschule; **03:** Mittelschulabschluss; **04:** berufsbildender Abschluss; **05:** Oberschulabschluss; **06:** Hochschulabschluss (drei Jahre); **07:** Hochschulabschluss; **08:** Spezialisierung nach Hochschulabschluss.

eingestellt bei:

Firmenbezeichnung

MwSt.-Nr. Steuernummer

mit Sitz in Str. Nr.

PLZ Prov. Tel. E-Mail

Arbeitssitz (falls abweichend) in

Str. Nr. PLZ Prov.

Tel. E-Mail

mit folgendem Kollektivvertrag:

Kollektivvertrag

Bereich Berufsbezeichnung

- + angestellt mit:
 - befristetem Arbeitsvertrag
 - unbefristetem Arbeitsvertrag
 - sonstige Verträge

BEANTRAGT

- die ausdrückliche Überweisung der Abfertigung (Vermerk für den Arbeitgeber: bitte das Beitrittsansuchen für die reine und ausdrückliche Zuweisung der Abfertigung drucken)
- die ausdrückliche Überweisung der Abfertigung und die Einzahlung des Beitrags zu eigenen Lasten (Vermerk für den Arbeitgeber: bitte das ordentliche Beitrittsansuchen drucken)

FRAGEBOGEN ZUR SELBSTBEWERTUNG: der Fragebogen ermöglicht dem Mitglied die Überprüfung seiner Kenntnisse im Bereich Vorsorge und eine Orientierung bei der Wahl zwischen den verschiedenen Investitionsmöglichkeiten.

+ KENNNTNISSE IM BEREICH VORSORGE

1. Kenntnisse der Pensionsfonds

- geringe Kenntnisse
- ich bin in der Lage die wesentlichen Unterschiede gegenüber anderen Investitionsformen, im besonderen Finanzanlagen und Versicherungsanlagen, zu verstehen
- ich kenne die verschiedenen Arten der Pensionsfonds und deren wichtigsten Leistungen

2. Kenntnisse bzgl. der Möglichkeit, Vorschüsse auf die Beitragszahlungen in den Pensionsfonds zu beantragen

- keine Kenntnisse
- ich weiß, dass ich nicht frei über die eingezahlten Beiträge verfügen kann
- ich weiß, dass der Betrag erst bei Erfüllung der Anforderungen für die Pensionierung oder im Falle besonderer, persönlicher Ereignisse, welche vom Gesetz definiert werden, verfügbar ist

3. Mit welchem Alter werden Sie voraussichtlich in Pension gehen?

_____ Jahre

4. Wie hoch wird Ihre Grundpension – ausgedrückt in Prozent gegenüber Ihrem letzten Gehalt vor Ihrer Pensionierung – sein?

_____ Prozent (%)

5. Haben Sie diese Schätzung mit jener, die das Nationalinstitut für soziale Fürsorge (INPS) auf seiner Homepage oder mittels „orangem Brief“ (sog. „Meine Pension“) zur Verfügung gestellt hat, verglichen?

- ja
- nein

6. Haben Sie das Dokument „Meine Zusatzrente“ (Standardversion) überprüft, um festzulegen, wieviel Sie auch unter Berücksichtigung ihrer Arbeitssituation in den Pensionsfonds einzahlen möchten, um Ihre öffentliche Pension zu ergänzen?

- ja
- nein

+ ANGEMESSENHEIT DER WAHL DER ZUSATZVORSORGE Um Informationen hinsichtlich der Angemessenheit der Wahl der Investitionsmöglichkeit zu erlangen, müssen die Fragen 7, 8 und 9 vollständig beantwortet werden

7. Möglichkeit persönliche Ersparnisse zu bilden (ohne Berücksichtigung der Abfertigung)

- durchschnittliche jährliche Ersparnisse bis 3.000 € (1 Punkt)
- durchschnittliche jährliche Ersparnisse zwischen 3.000 und 5.000 € (2 Punkte)
- durchschnittliche jährliche Ersparnisse über 5.000 € (3 Punkte)
- weiß nicht/keine Antwort (1 Punkt)

8. In wie vielen Jahren gedenken Sie die Zusatzrente in Anspruch zu nehmen?

- 2 Jahre (1 Punkt)
- 5 Jahre (2 Punkte)
- 7 Jahre (3 Punkte)
- 10 Jahre (4 Punkte)
- 20 Jahre (5 Punkte)
- mehr als 20 Jahre (6 Punkte)

9. In welchem Ausmaß sind Sie bereit, Schwankungen Ihrer persönlichen Position zu tolerieren?

- Ich bin nicht bereit, Schwankungen des Werts meiner persönlichen Position zu tolerieren und begnüge mich auch mit geringen Erträgen (1 Punkt)
- Ich bin bereit, geringe Schwankungen des Werts meiner persönlichen Position zu tolerieren, um möglicherweise höhere Erträge zu erzielen (2 Punkte)
- Ich bin bereit, auch große Schwankungen des Werts meiner persönlichen Position zu tolerieren, um langfristig die Erträge zu maximieren (3 Punkte)

Die Anzahl der Punkte wird nur bei Beantwortung der **Fragen 7, 8 und 9** angegeben und stellt eine **HILFE BEI DER WAHL ZWISCHEN DEN VERSCHIEDENEN INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN** des Rentenfonds auf Basis nachfolgender Übersicht dar.

Anzahl Punkte _____

BEWERTUNGSÜBERSICHT

Kategorie der Investitionslinie	bis 4 Punkte	zwischen 5 und 7 Punkte	zwischen 8 und 12 Punkte
	garantierte Linie reine Anleihenlinie gemischte Anleihenlinie	gemischte Anleihenlinie ausgewogene Linie	ausgewogene Linie Aktienlinie

Die Wahl eines Life-Cycle-Programms (bzw. einer Investitionslinie mit Zielfälligkeit) ist für jede mit Hilfe des Fragebogens ermittelte Punkteanzahl angemessen. Im Falle des Beitritts und der Wahl mehrerer Investitionslinien ist eine Analyse der Angemessenheit mit Hilfe des Fragebogens nicht möglich: das Mitglied muss in diesem Fall selbständig eine Analyse hinsichtlich der Kategorie, in welche die Kombination der gewählten Investitionslinien zugeordnet werden kann, durchführen.

<input type="checkbox"/> Das Mitglied bestätigt, dass der Fragebogen vollständig ausgefüllt wurde und dass es die Angemessenheit seiner Wahl der Investitionsmöglichkeit anhand der erzielten Punktezahl bewertet hat.	<input type="checkbox"/> Das Mitglied bestätigt, dass der Fragebogen NICHT oder NUR TEILWEISE ausgefüllt wurde und ist sich bewusst, dass durch das fehlende, gesamte oder teilweise, Ausfüllen des Abschnitts ANGEMESSENHEIT DER WAHL DER ZUSATZVORSORGE die Bewertungsübersicht nicht als Hilfsmittel für die Wahl der Investitionsmöglichkeit verwendet werden kann.
--	---

_____, _____
Ort Datum Unterschrift (des Mitglieds oder der zu Lasten lebenden Person falls volljährig)

WÄHLT/ERKLÄRT

+ folgende Investitionslinie (nur eine auswählen):

Garantierte Investitionslinie (garantiert)

Vorsichtig Ethische Investitionslinie (Anleihen gemischt)

Ausgewogene Investitionslinie (ausgewogen)

Dynamische Investitionslinie (ausgewogen)

+ Beitragsjahre in der Pflichtvorsorge am Stichtag 31.12.1995:

≥18 Beitragsjahre

< 18 Beitragsjahre

+ Datum Erstanstellung:

vor dem 29.04.1993

nach dem 28.04.1993

+ folgenden Abfertigungsanteil¹ in den Fonds einzuzahlen:

+ bei Erstanstellung vor dem 29.04.1993

100% der Abfertigung

% der Abfertigung

(vom Kollektivvertrag vorgesehenen Abfertigungsanteil bzw. mindestens 50% der Abfertigung, falls der Kollektivvertrag nicht die Einzahlung der Abfertigung vorsieht)

+ bei Erstanstellung nach dem 28.04.1993

100% der Abfertigung

(auch dann auszuwählen, falls die Verträge/Abkommen nicht die Einzahlung der Abfertigung in eine Zusatzrentenform vorsehen)

% der Abfertigung

(weniger als 100% können nur dann eingezahlt werden, falls dies der eigene Kollektivvertrag vorsieht)

+ folgenden Beitrag zu eigenen Lasten, der vom Lohnstreifen einbehalten und in den Fonds eingezahlt werden soll:

den vom Kollektivvertrag vorgesehenen Mindestbeitrag¹

einen Beitrag in Höhe von % der vorgesehenen Berechnungsgrundlage

+ als Sprache für das Beitrittsformular, die Dienstleistungen und Mitteilungen des Fonds:

italienisch

deutsch

+ den Erhalt aller Mitteilungen des Fonds (Pflichtmitteilungen als auch sonstige Mitteilungen):

ausschließlich per E-Mail an die auf Seite 1 angeführte E-Mail-Adresse

ausschließlich per Post an den auf Seite 1 angeführten Wohnsitz (bzw. an das Domizil)

+ die vorherige Einschreibung in nachfolgende Zusatzrentenform

und um die Übertragung an den Rentenfonds Laborfonds anzusuchen: **ja** **nein**

Dem Mitglied ist bewusst, dass:

a. das Ansuchen um Übertragung, zusammen mit dem unterschiedenen Dokument „ÜBERSICHT DER KOSTEN“ der zu übertragenden Zusatzrentenform² und dem Beitrittsformular an Laborfonds übermittelt werden MUSS;

b. das Datum der Einschreibung in die vorherige Zusatzrentenform, falls diese nicht an den Rentenfonds Laborfonds übertragen wird, mittels **Bescheinigung** der vorigen Zusatzrentenform bestätigt werden MUSS; die Bescheinigung muss das Beitrittsdatum und die Mitgliedsdauer enthalten und an Laborfonds übermittelt werden.

+ den Abschnitt „Die wichtigsten Informationen für das Mitglied“ im Informationsblatt sowie das Dokument „Meine Zusatzrente“ (Standardversion) gelesen zu haben und erklärt des weiteren in Kenntnis zu sein, dass das Informationsblatt und das Statut auf der Internetseite www.laborfonds.it verfügbar sind und diese auf ausdrücklichen Wunsch in Papierform ausgehändigt werden.

+ Informationen und Werbung, die mit der Zusatzvorsorge und -fürsorge verbunden sind und nicht direkt auf die Fondsmitgliedschaft zurückzuführen sind, erhalten zu wollen:

ja

nein

BEANTRAGT

den Ausdruck des Beitrittsformulars zum Rentenfonds Laborfonds mit den oben angeführten Daten und bestätigt, **alle Informationen des vorliegenden Ansuchens gelesen und verstanden zu haben.**

Datum

Unterschrift

ZUSTIMMUNG ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Nach Einsicht des „Informationsblattes zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 der EU-Verordnung Nr. 679/2016“ des Rentenfonds Laborfonds (welches auf der Homepage des Fonds www.laborfonds.it zur Verfügung steht), stimmt der/die Unterfertigte der Verarbeitung personenbezogener Daten, inklusive jener die gemäß Art. 9 der EU-Verordnung Nr. 679/2016 den besonderen Kategorien angehören, laut obengenanntem Informationsblatt zu.

Datum

Unterschrift

¹ Die verschiedenen verfügbaren Prozentsätze finden Sie bei den zusammenfassenden Angaben des entsprechenden Kollektivvertrags als Anlage der Sektion I des Informationsblatts, das auf der Internetseite des Fonds verfügbar ist.

² Falls die zu übertragende Zusatzrentenform nicht verpflichtet ist, das Dokument „Übersicht der Kosten“ zu erstellen, muss dieses nicht übermittelt werden.

ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN UND WICHTIGE INFORMATIONEN

Wahl der Investitionslinie

- + Vor der Wahl der Investitionslinie lesen Sie bitte den Abschnitt „Die wichtigsten Informationen für das Mitglied“ im Informationsblatt und füllen Sie den „Fragebogen zur Selbstbewertung“ aus, welcher eine Hilfe bei der Wahl zwischen den verschiedenen Investitionsmöglichkeiten des Fonds darstellt. Die Wahl der Investitionslinie ist frei und kann von der empfohlenen Investitionslinie, welche mit Hilfe des Fragebogens ermittelt wurde, abweichen.
- + **FALLS AUF VORLIEGENDEM ANSUCHEN KEINE INVESTITIONSLINIE ANGEGEBEN WIRD, WIRD DIE POSITION DER GARANTIERTEN INVESTITIONSLINIE ZUGEWIESEN.**
- + Die bei Beitritt gewählte Investitionslinie kann nach mindestens einem Jahr gewechselt werden (*Switch*).
- + Es ist nicht zulässig, die Beitragszahlung und/oder die eigene persönliche Rentenposition auf mehrere Investitionslinien aufzuteilen.

Wahl der Sprache und des Erhalts aller Mitteilungen des Fonds

- + Die in diesem Ansuchen gewählte Sprache betrifft alle Beziehungen zum Fonds (z.B. Mitteilungen des Fonds). Die Sprache kann zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden, indem man dem Fonds das entsprechende Ansuchen übermittelt.
- + Alternativ zur Briefpost kann um den Erhalt aller Mitteilungen des Fonds per E-Mail angesucht werden. Den Mitgliedern, die sich für den Erhalt per E-Mail entscheiden, wird ein Rabatt in Form einer Gutschrift von 2 Euro auf den Mitgliedsbeitrag des vergangenen Jahres gewährt. Diese Wahl kann über die Online-Dienste des Fonds (im Mitgliederbereich auf der Internetseite www.laborfonds.it) oder durch Einsendung des entsprechenden Formulars, das auf der Internetseite des Fonds heruntergeladen werden kann, getroffen oder geändert werden.

Beitragszahlung

- + Die Beitragsjahre, die zum 31.12.1995 in der Pflichtvorsorge (z.B. beim NISF/INPS) angereift wurden und mehr oder weniger als 18 Jahre betragen, müssen bezüglich des Abfertigungsanteils, der in den Rentenfonds Laborfonds eingezahlt werden soll, angegeben werden. Dies gilt auch bei einem späteren Arbeitgeberwechsel.
- + Die Angabe hinsichtlich des Zeitpunkts der eventuellen Ersteinstellung im öffentlichen Dienst vor bzw. nach dem 31.12.2000 wird benötigt, um im Falle eines zukünftigen Wechsels des Arbeitgebers den Anteil der Abfertigung festzulegen, welcher für den Rentenfonds Laborfonds bestimmt ist.
- + Mit Ersteinstellung vor oder nach dem 29.04.1993 ist das Arbeitsverhältnis gemeint, für das zum ersten Mal Beiträge in der Pflichtvorsorge (z.B. NISF/INPS) eingezahlt wurden. Arbeitnehmer mit **Ersteinstellung nach dem 28.04.1993** müssen 100% der Abfertigung einzahlen. Weniger als 100% können nur dann eingezahlt werden, falls dies der eigene (nationale, territoriale oder betriebliche) Kollektivvertrag vorsieht. Arbeitnehmer mit **Ersteinstellung vor dem 29.04.1993** können entscheiden, ob sie den vom Kollektivvertrag vorgesehenen Abfertigungsanteil (sollte der Kollektivvertrag bzw. das Abkommen nichts vorsehen, muss der Abfertigungsanteil, der an den Fonds überwiesen wird, mindestens 50% betragen) oder 100% der Abfertigung einzahlen möchten. Falls man sich für die Einzahlung von 100% der Abfertigung entscheidet, kann diese Wahl später geändert werden und nur mehr der niedrigere Abfertigungsprozentsatz laut Kollektivvertrag eingezahlt werden. Die verschiedenen Optionen in den Kollektivverträgen finden Sie in der Anlage der Sektion I des Informationsblatts „Die wichtigsten Informationen für das Mitglied“ oder bei den zusammenfassenden Angaben für die einzelnen Kollektivverträge auf der Internetseite www.laborfonds.it in der Rubrik „Rechtsquellen des Fonds“.
- + **Die Höhe der Mindestbeitragszahlung zulasten des Arbeitnehmers** ist vom entsprechenden Kollektivvertrag des Arbeitgebers vorgesehen. Die zusammenfassenden Angaben für die wichtigsten Kollektivverträge finden Sie in der Anlage der Sektion I des Informationsblatts „Die wichtigsten Informationen für das Mitglied“ oder bei den auf der Internetseite www.laborfonds.it in der Rubrik „Rechtsquellen des Fonds“.
- + **Die Höhe der Beitragszahlung zulasten des Arbeitnehmers**, welche beim Beitritt angegeben und vom Lohnstreifen einbehalten wird, kann nachfolgend geändert werden, indem dem Arbeitgeber die Änderung mittels vorgesehenem Formular mitgeteilt wird. Es können auch **einmalige, freiwillige Beiträge** direkt mittels Banküberweisung oder F24 an den Fonds getätigt werden (neben der kollektivvertraglich festgelegten Beitragszahlung).
- + **Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag** (d.h. sowohl die vom Lohnstreifen einbehaltenen prozentuellen Beiträge, als auch die freiwilligen, einmaligen Beitragszahlungen) **können laut geltendem Gesetz steuerlich bis zu einem Höchstbetrag von jährlich 5.164,57 € abgezogen werden.** Bei der Berechnung der Abzugsfähigkeit wird der Abfertigungsanteil, welcher in den Fonds eingezahlt wird, nicht berücksichtigt. **Eingezahlte Beiträge, welche über den jährlichen Höchstbetrag von 5.164,57 € hinausgehen, müssen dem Fonds innerhalb 31. Dezember des darauffolgenden Jahres mitgeteilt werden**, damit sie nicht zur Besteuerungsgrundlage bei der Auszahlung der persönlichen Rentenposition gezählt werden.

Vorherige Einschreibung in einer anderen Zusatzrentenform

- + Um die Mitgliedsjahre in einer anderen Zusatzrentenform geltend zu machen (da nicht die Gesamtablöse der dort angereiften persönlichen Rentenposition beantragt wurde und für den Fall, dass nicht die Übertragung auf den Rentenfonds Laborfonds beantragt wird), muss eine Bestätigung dieser Zusatzrentenform mit dem Beitrittsdatum und dem Stand der Mitgliedschaft ausgestellt werden.
- + **UM DIE ÜBERTRAGUNG EINER BESTEHENDEN POSITION BEI EINER ANDEREN ZUSATZRENTENFORM DURCHFÜHREN, MUSS DAS DOKUMENT „ÜBERSICHT DER KOSTEN“ DES ZU ÜBERTRAGENDEN FONDS GELESEN UND UNTERZEICHNET WERDEN UND MIT DEM BEITRITTSFORMULAR AN LABORFONDS ÜBERTRAGEN WERDEN.**

Hinweise

- + **Der Unterzeichner des vorliegenden Ansuchens ist für die Vollständigkeit und Echtheit der Informationen verantwortlich, dazu gehört auch das Bestehen der Voraussetzungen für den Beitritt zum Fonds.**
- + Die Unterzeichnung und das Einreichen des vorliegenden Ansuchens bedingt nicht die Einschreibung in den Fonds. Der Beitritt zum Fonds erfolgt ausschließlich mit dem Beitrittsformular, welches aufgrund der Informationen und Angaben dieses Ansuchens gedruckt wird. Das Beitrittsformular, das auf Grundlage der Informationen und Daten dieses Ansuchens vorab ausgefüllt wird, muss **in dreifacher Ausführung vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber unterschrieben und beim Fonds eingereicht werden. Vor der Unterzeichnung muss der Inhalt des Beitrittsformulars auf seine Korrektheit geprüft werden.** Der Fonds wird innerhalb von 15 Arbeitstagen ab Erhalt des Beitrittsformulars eine **Beitrittsbestätigung** mit den Zugangsdaten für den Mitgliederbereich in den Online-Diensten versenden.
- + Bitte lesen Sie folgende Unterlagen aufmerksam durch: A) der **Kostenindikator (ISC)** im Dokument „Die wichtigsten Informationen für das Mitglied“ enthält weitere Informationen hinsichtlich der angewandten Kosten; B) das Dokument **„Meine Zusatzrente“ (Standardversion)** ermöglicht eine Beurteilung der gewünschten Pensionsabdeckung in Bezug auf die mögliche Entwicklung der Zusatzrentenposition und der erwarteten Pension. Mit dem **Berechnungstool „Meine Zusatzrente“** auf der Internetseite www.laborfonds.it ist es möglich, auch persönliche Simulationen der Zusatzrente durchzuführen. Die angeführten Dokumente, zusammen mit dem Statut sowie den weiteren vom Rentenfonds Laborfonds angewandten Regelungen (z.B. das Dokument zur Steuerregelung und das Dokument zu den Vorschüssen) sind auf der Internetseite www.laborfonds.it verfügbar.

BESTIMMUNG DES BEGÜNSTIGTEN IM TODESFALL

(Mitglied Privatsektor)

Der/die Unterfertigte <input type="text"/>
Steuernummer <input type="text"/>

BESTIMMT im Todesfall gem. Art. 14, Abs. 3 des G.v.D. Nr. 252/2005 die unten genannten Begünstigten:

Begünstigter 1 – natürliche oder juristische Person

Vor- und Zuname / Gesellschaftsform <input type="text"/>
geb. am <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> in <input type="text"/> Prov. <input type="text"/> Staat <input type="text"/>
Steuernummer/ Mw.-St.-Nr. <input type="text"/>
Auszuzahlender Anteil (in %) der persönlichen Rentenposition an den Begünstigten: <input type="text"/>

Im Todesfall des obengenannten Begünstigten treten für diesen Prozentsatz ein:

Vor- und Zuname / Gesellschaftsform <input type="text"/>
geb. am <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> in <input type="text"/> Prov. <input type="text"/> Staat <input type="text"/>
Steuernummer / Mw.-St.-Nr. <input type="text"/>

Begünstigter 2 – natürliche oder juristische Person

Vor- und Zuname / Gesellschaftsform <input type="text"/>
geb. am <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> in <input type="text"/> Prov. <input type="text"/> Staat <input type="text"/>
Steuernummer / Mw.-St.-Nr. <input type="text"/>
Auszuzahlender Anteil (in %) der persönlichen Rentenposition an den Begünstigten: <input type="text"/>

Im Todesfall des obengenannten Begünstigten treten für diesen Prozentsatz ein:

Vor- und Zuname / Gesellschaftsform <input type="text"/>
geb. am <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> in <input type="text"/> Prov. <input type="text"/> Staat <input type="text"/>
Steuernummer / Mw.-St.-Nr. <input type="text"/>

Hinweis: die vorliegende Bestimmung ersetzt jede vorherige Angabe von Begünstigten, die vorher vom Mitglied durchgeführt wurde.

Datum Unterschrift

ANWEISUNGEN FÜR DAS AUSFÜLLEN DES ANSUCHENS ZUR BESTIMMUNG DES BEGÜNSTIGTEN IM TODESFALL UND HINWEISE

Mit dem vorliegenden Formular hat das Mitglied die Möglichkeit, einen oder mehrere Begünstigte der im Rentenfonds Laborfonds angereiften persönlichen Rentenposition zu bestimmen und den Prozentsatz festzulegen, welchen es jedem einzelnen Begünstigten hinterlassen möchte. Die Begünstigten können natürliche oder juristische Personen sein.

Es können höchstens zwei Begünstigte (mit Angabe des jeweiligen gewünschten Prozentsatzes) angeführt werden. Für jede/n Begünstigte/n kann ein Stellvertreter angegeben werden, falls der/die obengenannte Begünstigte vorzeitig stirbt. Falls mehr als zwei Begünstigte bestimmt werden sollen, muss zusammen mit diesem Formular ein zusätzliches Formular zur Bestimmung des Begünstigten im Todesfall ausgefüllt und an Laborfonds übermittelt werden.

1. ANSPRUCHSBERECHTIGTE DER PERSÖNLICHEN RENTENPOSITION BEI VORZEITIGEM ABLEBEN DES MITGLIEDS

Gemäß Art. 14, Abs. 3 des G.v.D. 252/05 geht die gesamte persönliche Rentenposition im Falle des vorzeitigen Todesfalls des Mitglieds vor Inanspruchnahme der Rentenleistung an folgende Personen über:

- + an die von ihm/ihr ernannten Begünstigten (natürliche oder juristische Personen), wobei diese gegenüber den Erben Vorrang haben. Die Möglichkeit, die Erben als Begünstigte anzugeben, bleibt bestehen. Sollte eine juristische Person bestimmt werden, müssen die Gesellschaftsbezeichnung und die Mehrwertsteuernummer oder die Steuernummer angegeben werden
- + sollte das Mitglied keinen spezifischen Begünstigten für die persönliche Rentenposition beim Fonds angeben, an die testamentarisch festgelegten Erben oder, falls kein Testament vorliegen sollte, an die laut italienischem Zivilgesetzbuch vorgesehenen gesetzlichen Erben (z.B. Ehepartner, Kinder, Eltern, Geschwister des Verstorbenen)
- + bei fehlenden Erben geht die Position an den Fonds über

2. AUFTEILUNG DER PERSÖNLICHEN RENTENPOSITION BEI VORZEITIGEM ABLEBEN DES MITGLIEDS

Sollten mehrere Begünstigte bestimmt werden, kann das Mitglied jedem einen Prozentsatz zuweisen, indem es im Feld „Auszahlender Anteil (in %) der persönlichen Rentenposition an den Begünstigten“ den jeweiligen Prozentsatz angibt. Bei der Festlegung des Prozentsatzes, der jedem Begünstigten zusteht, muss darauf geachtet werden, dass die Gesamtsumme der Aufteilungen 100% ergibt.

Bei fehlender Angabe bezüglich der Aufteilung der persönlichen Rentenposition wird der Fonds diese zu gleichen Teilen an die vom Mitglied ernannten Begünstigten bzw. an die gesetzlich vorgesehenen Anspruchsberechtigten auszahlen (siehe Punkt 1).

3. BEGÜNSTIGTE UND EVENTUELLE ÄNDERUNGEN

Die Bestimmung kann jederzeit vom Mitglied schriftlich vorgenommen und verändert werden.

Ebenfalls als Bestimmung des Begünstigten gilt, wenn das Recht auf Ablöse bei vorzeitigem Ableben in einer Verfügung von Todes wegen zu Gunsten einer bestimmten Person (natürliche oder juristische Person) zuerkannt wurde. Im Allgemeinen werden alle Dokumente für die Bestimmung eines Begünstigten als gültig erachtet, unter der Voraussetzung, dass sie in schriftlicher Form verfasst sind und das Mitglied als der Verfasser und das Datum der Verfügung mit absoluter Sicherheit erkennbar sind.

Spätere Bestimmungen von Begünstigten, die beim Fonds eingehen, annullieren und ersetzen die vorherigen.

DIE BEREITS DURCHGEFÜHRTE BESTIMMUNGEN DER BEGÜNSTIGTEN KÖNNEN DURCH ZUGRIFF AUF DEN MITGLIEDERBEREICH DER ONLINE-DIENSTE ÜBERPRÜFT WERDEN.